Dokumentation artenschutzrechtliche Bestandsbegehungen

Allgemeines:

Zur Berücksichtigung artenschutzrechtlicher Belange im Rahmen des Bauleitplanverfahren zur 2. Änderung und Erweiterung des vBBP „Sondergebiet Nahversorgung“ mit 1. Änderung BBP/GOP „Mittelberg“ in Stegaurach wurden drei Bestandsbegehungen zur artenschutzrechtlichen Relevanzabschätzung der örtlichen Verhältnisse im Untersuchungsgebiet (UG) durchgeführt. Die hierbei getätigten Beobachtungen bzw. gewonnenen Erkenntnisse sind nachfolgend zusammengefasst.

1. Begehung am 02.04.2025:

Rahmenbedingungen:

- Uhrzeit: 11:00 Uhr - 13:00 Uhr
- Erfasser(in): Dipl. - Ing. Klara Plass
- Wetter:
  - Sonnig, 13°C, trocken, windig
- Bemerkungen, besondere Beobachtungen/Vorkommnisse:
  - Während der gesamten Begehung war im UG Lärm durch Baumaschinen und Pkw vorhanden.
  - Der Verkehr auf der Bundesstraße B 22 sowie der Staatstraße St 2276 waren deutlich wahrnehmbar.
- Beobachtungsstandorte (BS 1 - BS 5):
  - Es erfolgte eine Begutachtung des UG sowie der benachbart angrenzenden Flächen ausgehend von fünf BS. In der nachfolgenden Abbildung (Abb.) 1 sind die jeweiligen Standorte und die wesentlichen Hauptblickrichtungen dargestellt (rote Pfeile, s. Abb. 1).

Beobachtungsergebnisse:

(Hinweis: Die Beobachtungsergebnisse sind in der nachfolgenden Abb. 2 visualisiert)

- Artengruppe Vögel:
  - Im UG konnten keine Wiesen-/Bodenbrüter (z. B. Feldlerche, Rebhuhn, Kiebitz, Wiesenschafstelze, Braunkehlchen) gesichtet werden.
  - Von BS 1 aus konnte eine Amsel auf Fl.-Nr. 600 (Gmkg. Stegaurach) beobachtet werden. Auf der Fl.-Nr. 606 (Gmkg. Stegaurach) konnten ein Stieglitz, eine Blaumeise und eine Bachstelze verhört werden.
  - Von BS 2 aus wurden auf Fl.-Nr. 602 (Gmkg. Stegaurach) 5 Stieglitze im Flug sowie eine Blaumeise beobachtet. Verhört wurden auf Fl.-Nr. 602 (Gmkg. Stegaurach) eine Kohlmeise und ein Haussperling. Des Weiteren wurden 3 Haussperlinge gesich-

tet, die von Fl.-Nr. 600 (Gmkg. Stegaurach) nach 597 (Gmkg. Stegaurach) flogen. Auf Fl.-Nr. 597 lief eine Amsel über das Feld.

- Von BS 3 aus wurden eine Bachstelze und eine Goldammer im Gebüsch im Süden der Fl.-Nr. 597 (Gmkg. Stegaurach) verhört.
- An BS 4 wurden Haussperlinge vom Dach des Gebäudes auf Fl.-Nr. 600 (Gmkg. Stegaurach) verhört.
- An BS 5 wurden die eingezeichneten Vogelhäuschen kartiert und die Stieglitze im Norden der Fl.-Nr. 600 (Gmkg. Stegaurach) verhört.

- Artengruppe Fledermäuse:
  - An den Bestandsgebäuden wurden keine Spuren (Kot, Urinfahnen, Skelettreste, Fraßspuren) eines Fledermausbesatzes festgestellt. Aufgrund der Bauweise wäre eine Besiedlung durch Fledermäuse jedoch grundsätzlich möglich. Alle Gebäude befinden sich in Nutzung. Fledermausvorkommen im Gebäudeinneren sind ausgeschlossen. Darüber hinaus befinden sich keine Gehölze UG, die von gehölzbezogen lebenden Fledermausarten genutzt werden könnten.
  - Brennholzstapel, Keller, Stollen o. ä. von Fledermäusen nutzbare Strukturen sind im UG nicht vorhanden.
  - Tageszeitbedingt konnten Exemplare der Artengruppe erwartungsgemäß nicht gesichtet werden.

- Artengruppe Kriechtiere:
  - Im UG befinden sich keine Strukturen, die für einen geeigneten Lebensraum für die Zauneidechse, die Schlingnatter oder die Mauereidechse sprechen würden. Vorkommen der o. g. Arten konnten im UG nicht nachgewiesen werden.

- Artengruppe Lurche:
  - Im UG befindet sich im Norden der Fl.-Nr. 600 (Gmkg. Stegaurach) ein wassergefülltes Regenrückhaltebecken. Eine Sichtprüfung der Wasserfläche ergab keine Befunde von adulten Tieren, Larven oder Laich der prüfrelevanten Arten (Europäischer Laubfrosch, Kreuzkröte, Nördlicher Kammmolch, Gelbbauchunke, Kleiner Wasserfrosch, Knoblauchkröte, Springfrosch). Lediglich der Kadaver einer Ratte trieb an der Wasseroberfläche.

- Artengruppe Käfer:
  - Biotopbäume (mit Mulm), die für eine Besiedlung des Eremiten geeignet wären, befinden sich nicht im UG.

- Artengruppe Schmetterlinge:
  - Das UG wurde auf Vorkommen des Großen Wiesenknopfes, des Gewöhnlichen Dostes/Arznei - Thymians sowie des Weißen Mauerpfeffers hin geprüft. Artnachweise konnten nicht erbracht werden.
  - Flugbewegungen der vier prüfrelevanten Schmetterlingsarten konnten jahreszeitbedingt natürlich (noch) nicht beobachtet werden.

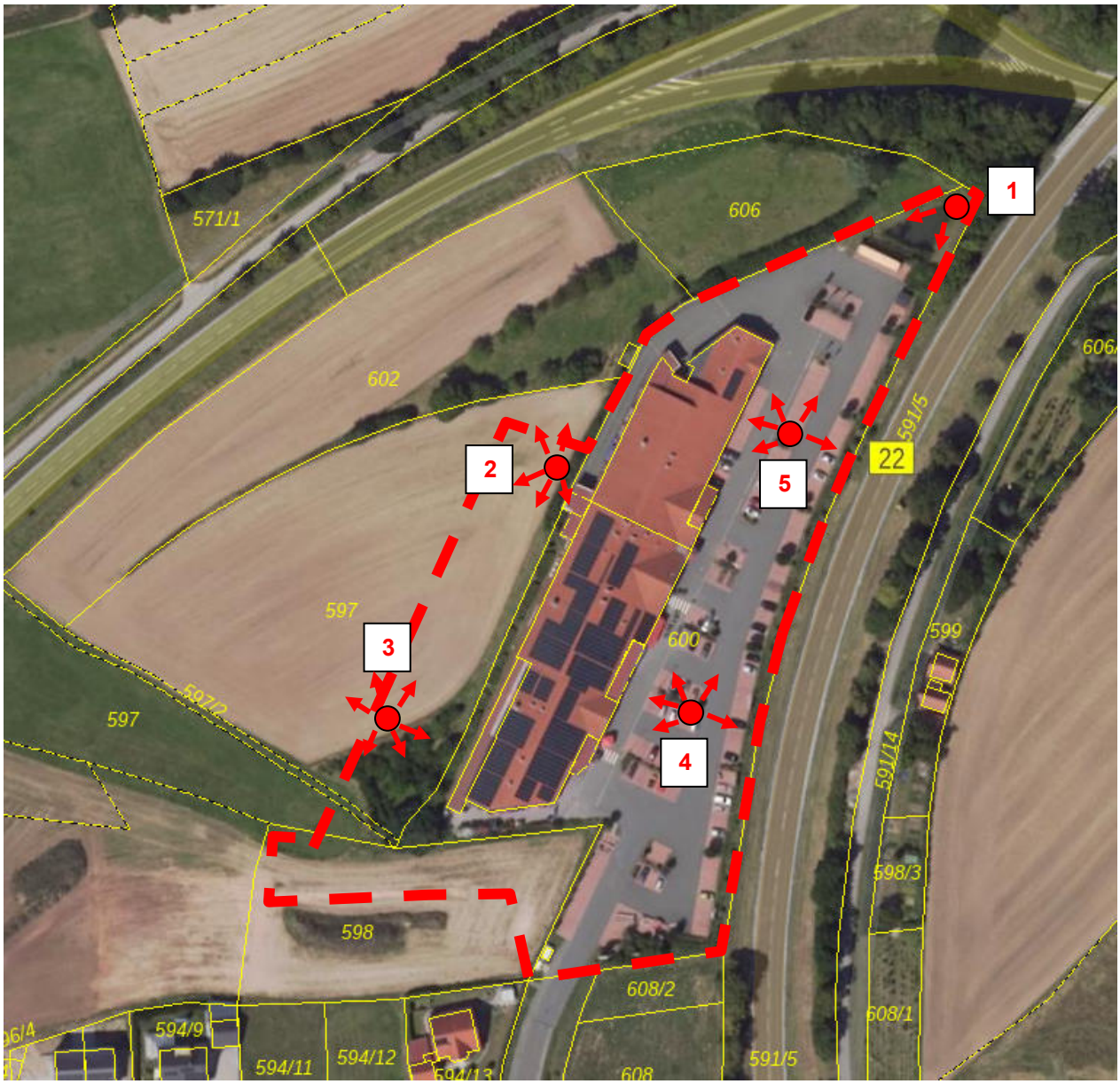


Abb. 1: Lage der BS 1 - BS 5 mit Angabe der Blickrichtungen (Geltungsbereich mit rot gestrichelter Linie schematisch abgegrenzt dargestellt, Darstellung genordet, ohne Maßstab (o. M.), Quelle: „Bayern Atlas Plus“)

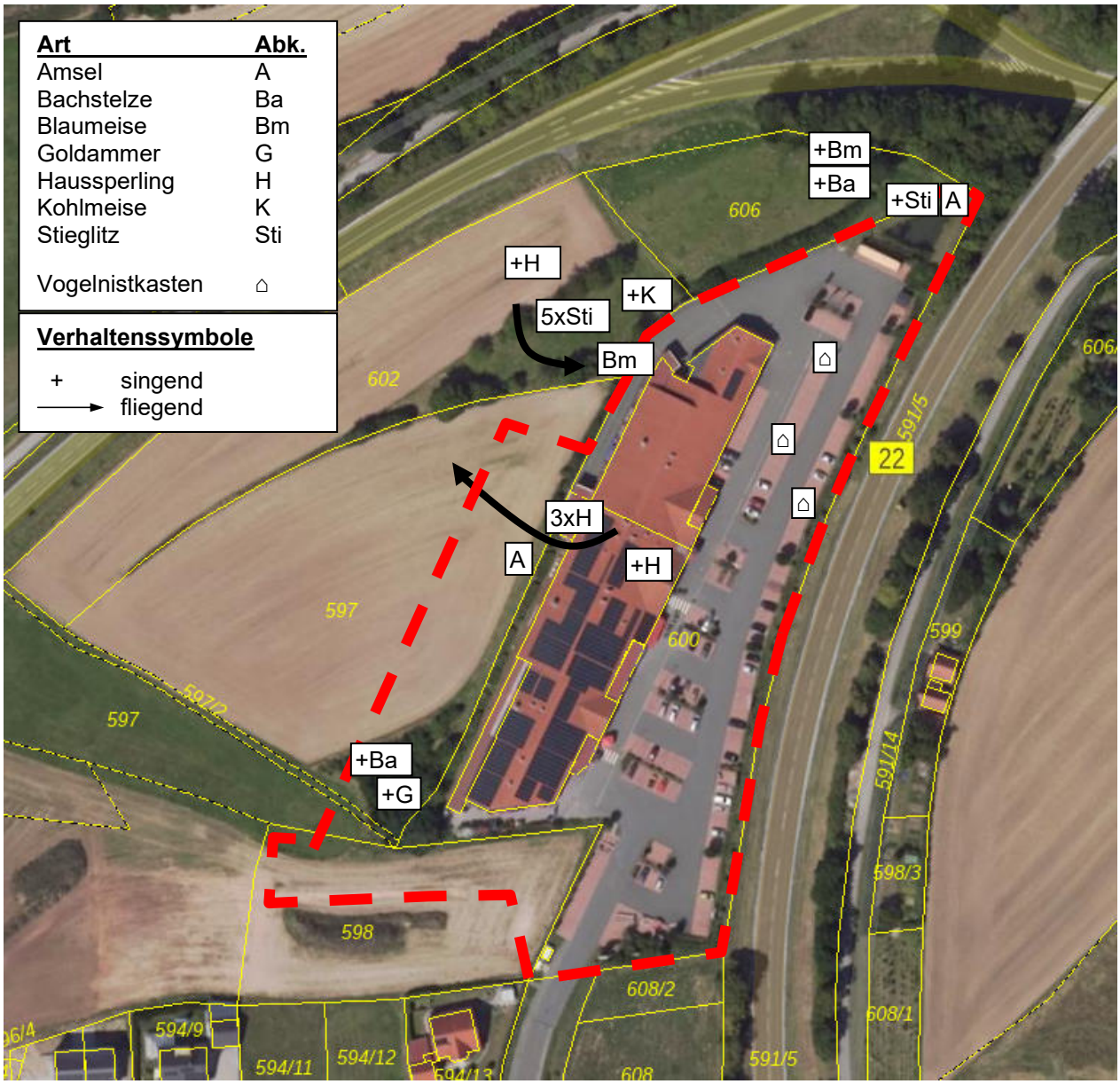


Abb. 2: Beobachtungsfunde: UG mit rot gestrichelter Linie schematisch abgegrenzt dargestellt, Darstellung genordet, o. M. Quelle: „Bayern Atlas Plus“)

2. Begehung am 09.05.2025:

Rahmenbedingungen:

- Uhrzeit: 08:00 Uhr - 10:00 Uhr
- Erfasser(in): Dipl. - Ing. Klara Plass
- Wetter:
    - Sonnig, 9°C trocken, weitgehend windstill
- Bemerkungen, besondere Beobachtungen/Vorkommnisse:
    - Während der gesamten Begehung war im UG Lärm durch Baumaschinen und Pkw vorhanden.
    - Der Verkehr auf der Bundesstraße B 22 sowie der Staatstraße St 2276 waren deutlich wahrnehmbar.
- Beobachtungsstandorte:
    - Wie bei der 1. Begehung (s. Abb. 1)

Beobachtungsergebnisse:

(Hinweis: Die Beobachtungsergebnisse sind in der nachfolgenden Abb. 3 visualisiert)

- Artengruppe Vögel:
    - Im UG konnten keine Wiesen-/Bodenbrüter (z. B. Feldlerche, Rebhuhn, Kiebitz, Wiesenschafstelze, Braunkehlchen) nachgewiesen werden.
    - Von BS 1 aus konnten Mönchsgrasmücke, Buchfink, Rotkehlchen und Zilpzalp im nördlich außerhalb des UG liegenden Feldgehölz verhört werden.
    - Von BS 2 konnten in der Streuobstwiese auf Fl.-Nr. 602 (Gmkg. Stegaurach) Zilpzalp und Bluthänfling verhört werden. In der Hecke nördlich der Stützwand des Marktes konnte ein Haussperling und ein Zilpzalp verhört werden. Zudem flogen 2 Bluthänflinge über das Dach des Marktes.
    - Von BS 3 aus wurden 8 Graugänse beobachtet, die über das Gelände hinweg flogen. Im Gehölz im Süden der Fl.-Nr. 597 (Gmkg. Stegaurach) wurden eine Amsel und eine Kohlmeise beobachtet.
    - Bei einer Begehung der Gebäudefassade des Marktes auf Fl.-Nr. 600 (Gmkg. Stegaurach) wurden 5 besetzte Haussperling - Nester festgestellt.







- <u>Artengruppe Fledermäuse:</u>
  - Die Ausführungen zur 1. Begehung gelten hier analog.

- <u>Artengruppe Kriechtiere:</u>
  - Die Ausführungen zur 1. Begehung gelten hier analog.

- <u>Artengruppe Schmetterlinge:</u>
  - Die Ausführungen zur 1. Begehung gelten hier analog.

- <u>Artengruppe Fisch:</u>
  - Im UG befindet sich im Norden der Fl.-Nr. 600 (Gmkg. Stegaurach) ein wassergefülltes Regenrückhaltebecken. Darin konnten Karpfen gesichtet werden.

- <u>Artengruppe Lurche:</u>
  - Die Ausführungen zur 1. Begehung gelten hier analog.

-

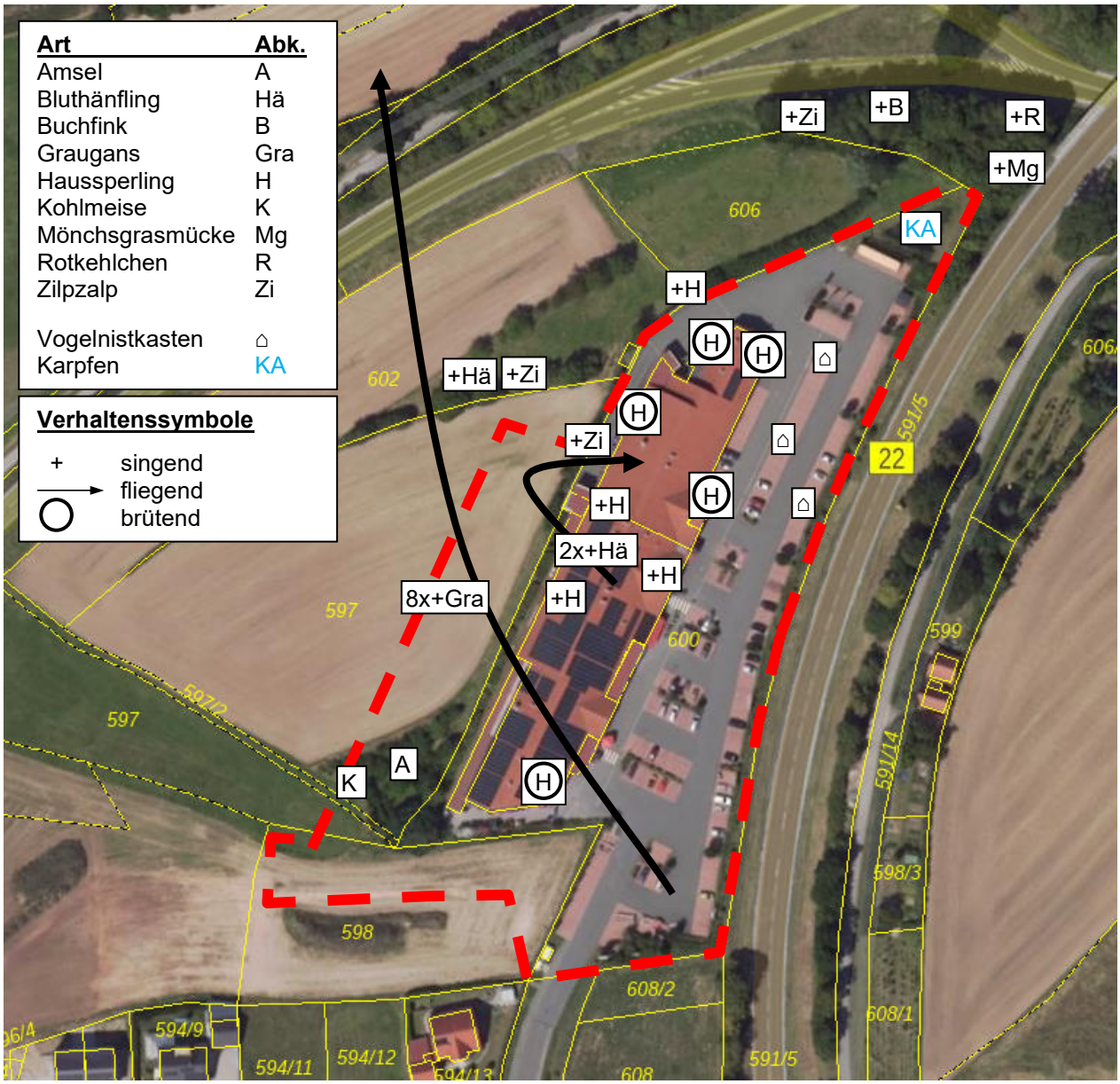


Abb. 3: Beobachtungsfunde: UG mit rot gestrichelter Linie schematisch abgegrenzt dargestellt, Darstellung genordet, o. M. Quelle: „Bayern Atlas Plus“)

3. Begehung am 11.06.2025:

Rahmenbedingungen:

- Uhrzeit: 8.00 Uhr - 09:30 Uhr
- Erfasser(in): Dipl. - Ing. Klara Plass
- Wetter:
    - Sonnig, 15°C, trocken, windig
- Bemerkungen, besondere Beobachtungen/Vorkommnisse:
    - Während der gesamten Begehung war im UG Lärm durch Baumaschinen und Pkw vorhanden.
    - Der Verkehr auf der Bundesstraße B 22 sowie der Staatstraße St 2276 waren deutlich wahrnehmbar.

- Beobachtungsstandorte:
    - Wie bei der 1. Begehung (s. Abb. 1)

Beobachtungsergebnisse:

(Hinweis: Die Beobachtungsergebnisse sind in der nachfolgenden Abb. 4 visualisiert)

- Artengruppe Vögel:
    - Im UG konnten keine Wiesen-/Bodenbrüter (z. B. Feldlerche, Rebhuhn, Kiebitz, Wiesenschafstelze, Braunkehlchen) gesichtet werden.
    - Von BS 1 aus konnten Zilpzalp und Mönchsgrasmücke in dem nordwestlich an den Geltungsbereich angrenzenden Feldgehölz verhört werden.
    - Auf dem Weg zu BS 2 konnten Bluthänflinge beim Abflug aus der Hecke nördlich der Stützwand des Marktes beobachtet werden.
    - An BS 2 konnten Mönchsgrasmücke und Haussperling in der Hecke im Streuobstbestand auf Fl.-Nr. 602 (Gmkg. Stegaurach) verhört werden. In der Hecke westlich des Geltungsbereiches konnte ein Stieglitz verhört werden.
    - Auf dem Dach des vorhandenen Marktes waren Haussperlinge zu beobachten und zu verhören.
    - An BS 3 wurden Mönchsgrasmücke, Haussperling und Bluthänfling in der Hecke im Südwesten des Geltungsbereiches verhört.
    - An BS 5 wurde ein Grünfink auf dem Dach des vorhandenen Marktes verhört und beobachtet. Es konnten Flugbewegungen an zwei Haussperling - Nestern beobachtet werden.

- Artengruppe Fledermäuse:
    - Die Ausführungen zur 1. Begehung gelten hier analog.

- Artengruppe Kriechtiere:
    - Die Ausführungen zur 1. Begehung gelten hier analog.

- Artengruppe Schmetterlinge:
    - Die Ausführungen zur 1. Begehung gelten hier analog.

- Artengruppe Lurche:
    - Die Ausführungen zur 1. Begehung gelten hier analog.

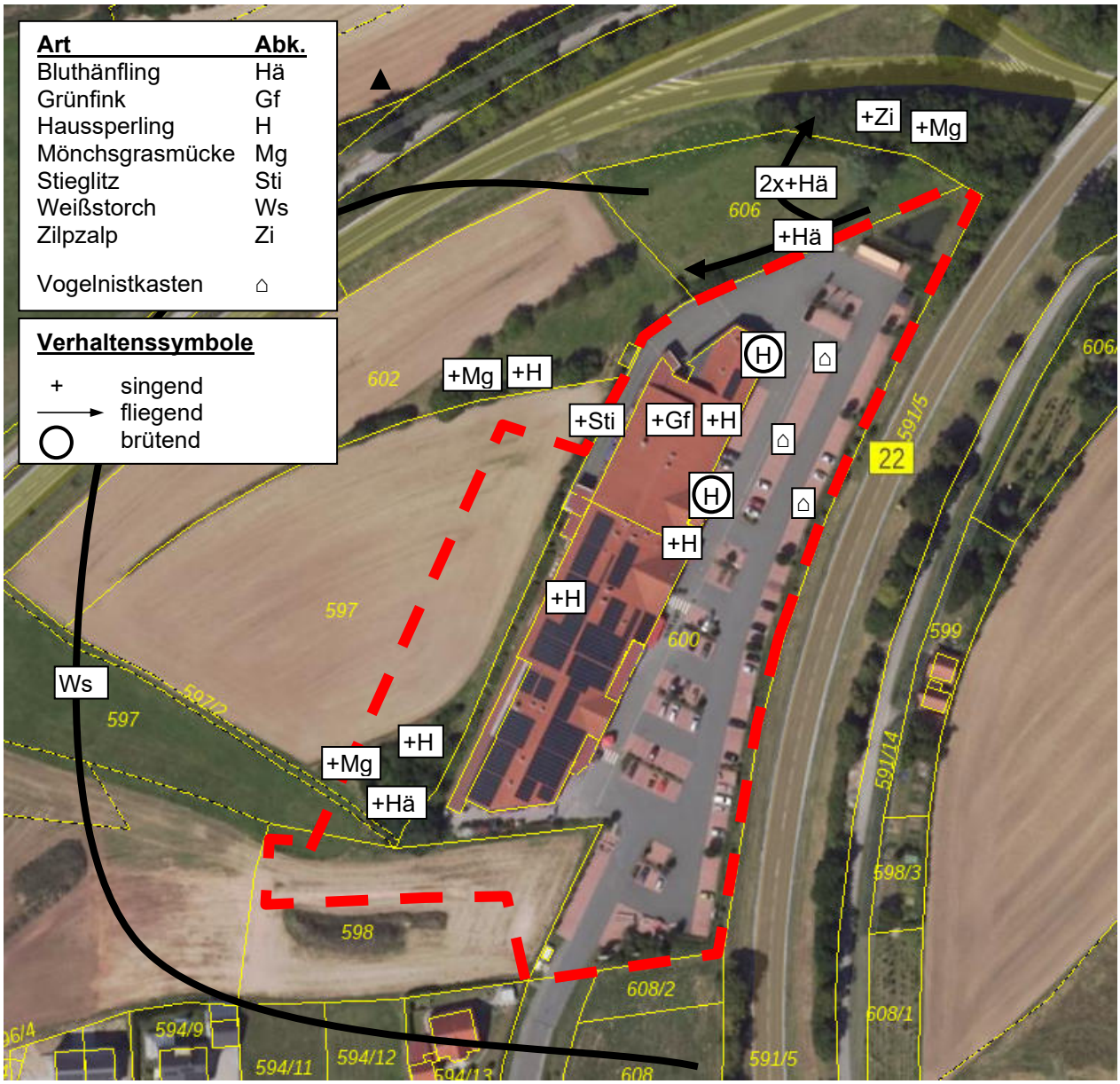


Abb. 4: Beobachtungsfunde: UG mit rot gestrichelter Linie schematisch abgegrenzt dargestellt, Darstellung genordet, o. M. Quelle: „Bayern Atlas Plus“)

Aufgestellt:
Dipl.-Ing. Klara Plass
Bamberg, den 13.10.2026
G:\STE1801\Bauleitplanung\BBP\Anlage 2 Bestandserfassung_EW

Höhnen & Partner
INGENIEURAKTIENGESELLSCHAFT
Hainstraße 18a · 96047 Bamberg

i.A. K. Plass